



Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege München
Federführung: Caritas – Geschäftsführung der Caritaszentren München Stadt / Land

München, den 07.04.2017

Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege zur Bezeichnung der Alten- und Service-Zentren sowie der "Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige"

Im Rahmen des Gesamtkonzepts Münchner Altenhilfe wurde auf den verschiedenen Ebenen (Workshops, Facharbeitskreise, Fachausschuss,...) auch die Frage nach der künftigen Bezeichnung der ASZ sowie der Beratungsstellen diskutiert.

Die ARGE Freie spricht sich dafür aus,

- die Bezeichnung der Alten- und Service-Zentren beizubehalten, sowie
- die Beratungsstellen für ältere Menschen künftig als „Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige“ zu bezeichnen.

Gründe:

zu den „Alten- und Service-Zentren (ASZ)“:

Die Begrifflichkeit Alten- und Service-Zentren hat sich über die Jahre hinweg etabliert. Wer auch immer von Alten- und Service-Zentren spricht, häufig auch in der Kurzform „ASZ“, verbindet damit nicht nur einen Markennamen, sondern auch eine inhaltliche Programmatik: Ältere Menschen kommen in „ihrem ASZ“ zusammen um einander zu begegnen, sich auszutauschen oder beraten zu lassen, und / oder um sich zu bilden. Die Landeshauptstadt München und die ASZ haben in den zurückliegenden 40 Jahren des Auf- und Ausbaues dieser speziellen Einrichtungstyps der Offenen Altenhilfe eine Angebotsform etabliert, die auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und nicht nur in der Fachwelt zum Begriff geworden ist. Auch über die gegenwärtige Weiterentwicklung der präventiven Hausbesuche wird der Service-Gedanke dieses Namens gestärkt. Auf den zwischenzeitlichen Arbeitstitel „ASZ-plus“ sollte mit der stadtweiten Ausweitung der präventiven Hausbesuche auf alle ASZ künftig zugunsten des regulären Begriffes ASZ verzichtet werden.



Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege München
Federführung: Caritas – Geschäftsführung der Caritaszentren München Stadt / Land

Über den Namensteil „Zentrum“ zusammen mit der jeweiligen Anfügung des Stadtbezirkes (z.B. ASZ-Aubing) ist eine gute Zuordenbarkeit für die jeweils bezeichnete Einrichtung gegeben. Damit wissen die Nutzer/innen sofort, von welchem ASZ die Rede ist und wo sie dieses räumlich zuordnen dürfen.

Aus diesem Grunde, spricht sich die ARGE Freie für die Fortführung der Bezeichnung „Alten- und Service-Zentrum“ (Kurzform: „ASZ“) aus.

zu den „Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige“:

Die Diskussionen über die inhaltliche Weiterentwicklung der allgemeinen Beratungsstellen führten zu einer Ergänzung der Bezeichnung dieses Angebotes. Mit dem Namen „Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige“ wird beiden Zielgruppen, der der älteren Menschen und der der hilfesuchenden Angehörigen Rechnung getragen.

Die ARGE Freie schließt sich hier dem Vorschlag des Sozialreferates an, die Beratungsstellen als „Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige“ zu bezeichnen.

Andere Bezeichnungen halten wir aus folgenden Gründen für weniger geeignet:

Die nähere Bezeichnung "pflegende Angehörige" würde aus unserer Sicht die Zielgruppe zu sehr eingrenzen.

Mit dem Vorschlag "Beratungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen" verbinden wir die Sorge, dass sich andere Personengruppen aus dem Umfeld der älteren Menschen ausgeschlossen fühlen.